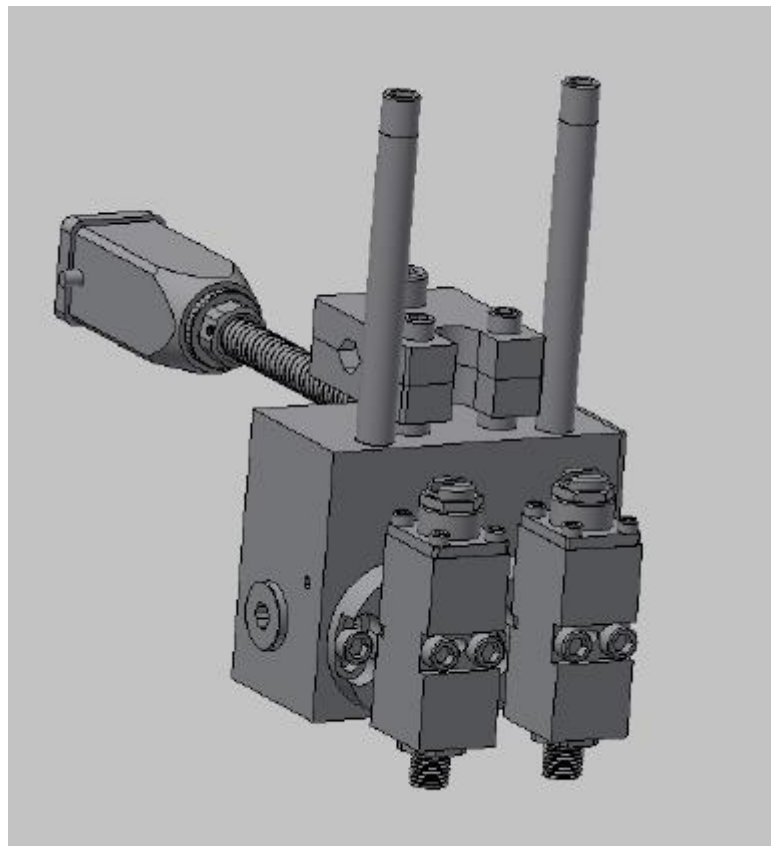


Bedienungsanleitung für Auftragskopf NKT0265

(Punkt- und Raupenauftrag)



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Allgemeines	3
1.1 Einsatzbereich / Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2 Technische Daten	3
1.3 Aufbau und Maße	4
2. Sicherheitshinweise	6
2.1 Mögliche Gefährdungen	6
2.2 Hinweise zum sicheren Betrieb	7
3. Montage und Inbetriebnahme	8
4. Wartung und Instandhaltung	9
4.1 Reinigung	9
4.2 Reinigung der Düse	9
5. Austausch von Ersatzteilen	10
6. Austausch des Moduls	10
7. Entsorgung	10

Einleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den Aufbau, die Installation und die Funktion des Auftragskopfes NKT0265 in Kombination mit einem Modul der Serie B400.

1. Allgemeines

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig vor der ersten Inbetriebnahme des Auftragskopfes durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.

Beachten Sie bitte den Inhalt dieser Bedienungsanleitung und die Bedienungsanleitung der Tankanlage, insbesondere die Installationshinweise, die Inbetriebnahme und auch die Verlegehinweise, die einschlägigen Sicherheitsvorschriften für die Einrichtung und den Betrieb von elektrischen Anlagen.

Diese Bedienungsanleitung muss für jeden Anwender stets griffbereit sein.

1.1 Einsatzbereich / Bestimmungsgemäße Verwendung

Auftragskopf NKT0265 mit Modul B400 in kompakter Bauform zum dosierten Auftragen von Schmelzgütern (thermoplastische Stoffe wie Schmelzklebstoffen, Wachse o.ä.) als intermittierenden oder durchgehenden Raupenauftrag. Je nach Einsatzfall muss der Steuerluftdruck einerseits der gefahrenen Schalthäufigkeit und andererseits den höher oder niedriger liegenden Materialdrücken angepasst werden. Bei entsprechenden Betriebsbedingungen (Materialdruck, Steuerluftdruck, Nadelhub, kurze Leitungen) sind sehr hohe Taktungen zu erreichen.

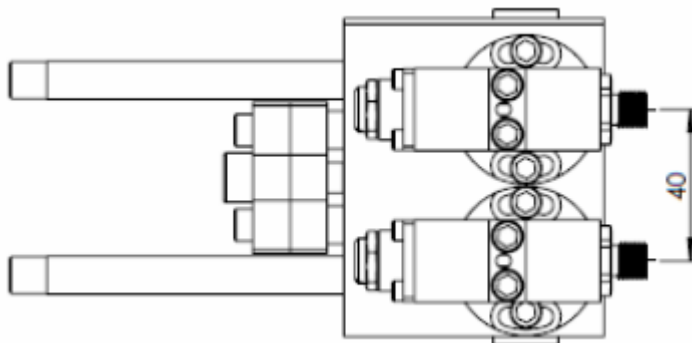
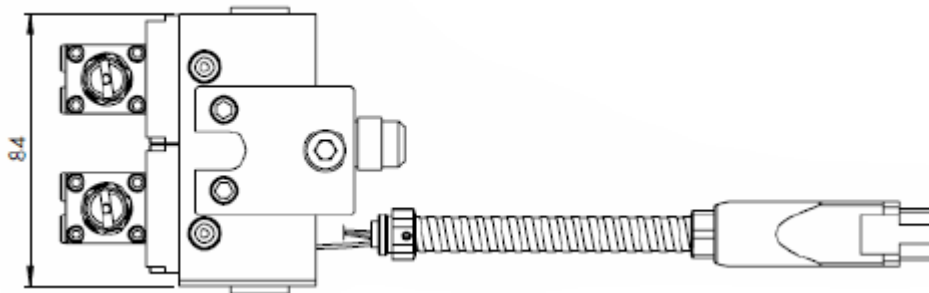
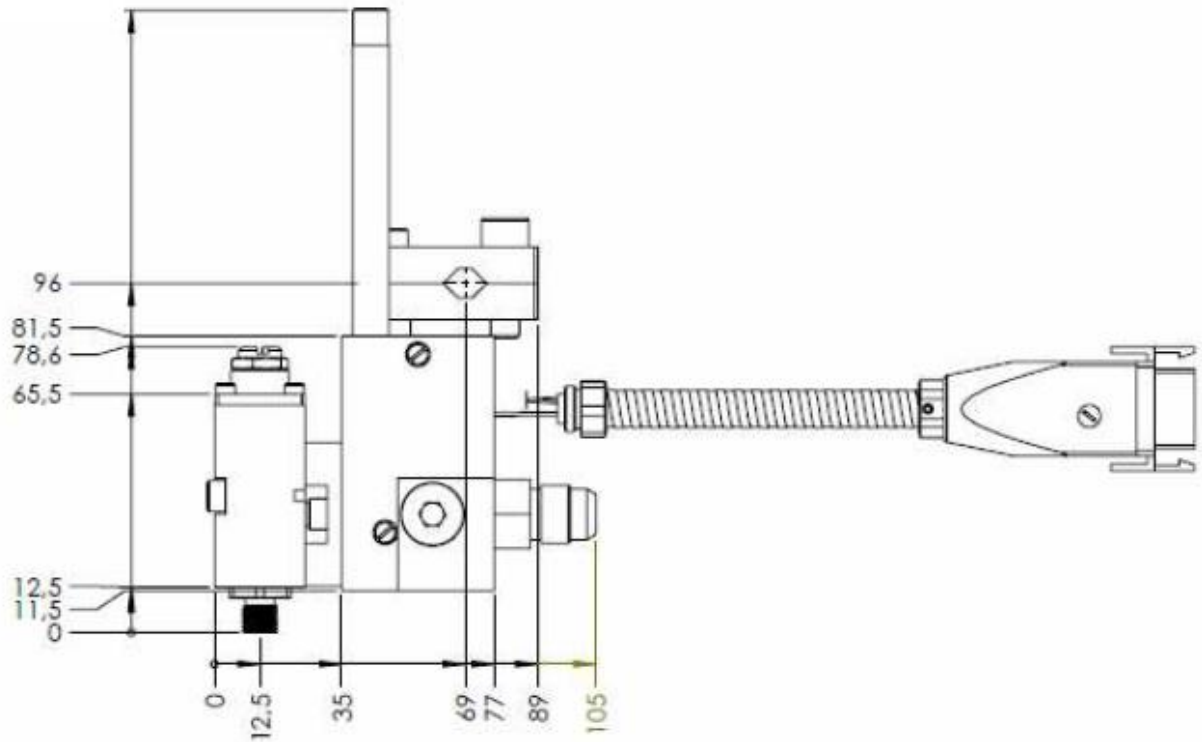
Das Modul B400 ist für die Applikation von Schmelzklebstoffen entwickelt worden. Es zeichnet sich durch die vielseitigen Variationsmöglichkeiten bei Raupenauftrag aus, da es mit verschiedenen Auftragsdüsen ausgerüstet werden kann. Je nach Düsengröße können Medien unterschiedlicher Viskosität verarbeitet werden.

Ein darüber hinaus gehender Gebrauch oder eigenmächtige Veränderungen am Produkt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

1.2 Technische Daten

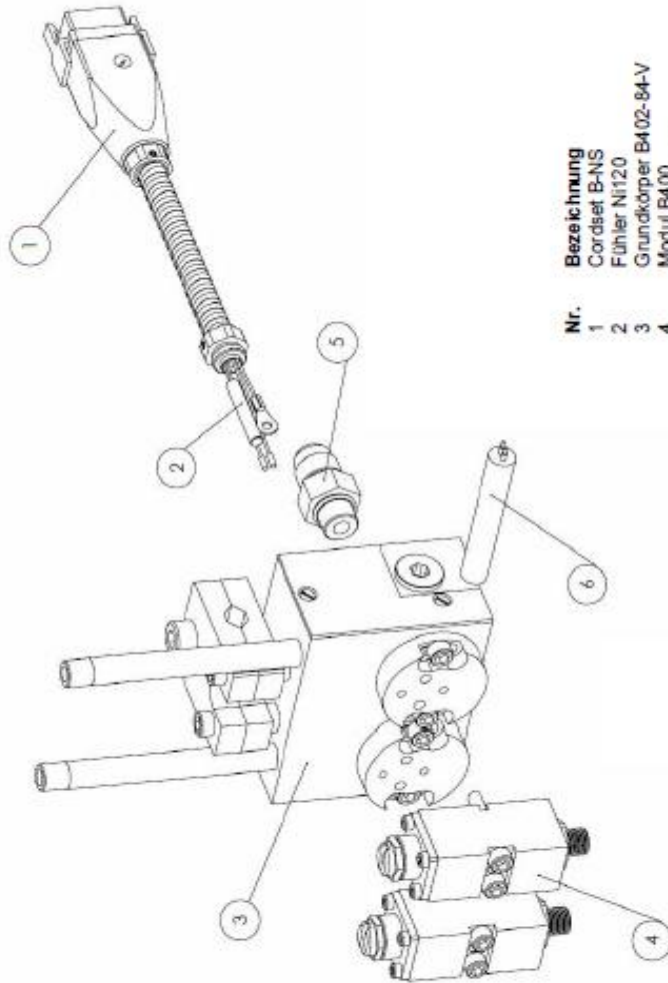
Auftragskopf Typ:	Auftragskopf NKT0265
Versorgungsspannung:	230 V/AC
Ansteuerspannung Magnetventil:	24 V/DC / 230 V/AC
Heizleistung:	180W
Schutzart:	IP 44
Max. zulässige Betriebstemperatur:	200 °C
Art der Beheizung:	1 x Heizpatrone
Temperaturfühler:	NI120
Steuerluftdruck:	max. 6 bar (trocken, ölfrei)

1.3 Aufbau und Maße



Auftragskopf B402-84-V
 NKT0265

Bezeichnung:
 Artikelnummer:



Artikel Nr.
 NKT0398
 NKT0190
 NKT0106
 NKT0181
 NKT0936

Bezeichnung
 Cordset B-NS
 Fühler Ni120
 Grundkörper B402-84-V
 Modul B400
 Adapter 0" 9/16"
 Heizpatrone

Nr.
 1
 2
 3
 4
 5
 6

2. Sicherheitshinweise

2.1 Mögliche Gefährdungen



Gefahr!

Richten Sie das betriebsbereite Gerät niemals auf Personen.
Gefahr durch hohen Druck!



Verbrennungsgefahr!

Düse und geschmolzener Schmelzklebstoff können über 200 °C heiß sein. Tragen Sie Wärmeschutzhandschuhe, wenn eine Berührung unvermeidlich ist.



Explosionsgefahr!

Bei Betrieb mit Sauerstoff oder brennbaren Gasen besteht Explosionsgefahr!



Gefahr durch Dämpfe!

Schmelzklebstoffe geben auch bei vorschriftsmäßiger Anwendung gesundheitsschädliche Dämpfe ab (Isocyanide). Bei längerer Überschreitung der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur entwickeln sich gesundheitsschädliche Zersetzungsprodukte.

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit folgende Hinweise:

- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
- Atmen Sie Dämpfe und Sprühnebel nicht ein.
- Rauchen, Essen und Trinken Sie nicht bei der Arbeit.

Maßnahmen zur ersten Hilfe:

Nach Hautkontakt: Kühlen Sie die betroffenen Stellen sofort mit viel kaltem Wasser.

Nach Augenkontakt: Spülen Sie die Augen sofort mehrere Minuten mit fließendem Wasser. Lassen Sie erkalteten Klebstoff durch einen Arzt entfernen.

Bei Unwohlsein nach Einatmen von Dämpfen: Sorgen Sie für Frischluft. Suchen Sie bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt auf.

Nach Verschlucken: Suchen Sie bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt auf.

2.2 Hinweise zum sicheren Betrieb

Halten Sie zum Schutz vor Funktionsstörungen und Fehlbedienungen stets die folgenden Hinweise genau ein:

- Der maximal zulässige Betriebsdruck (6 bar) darf in keinem Fall überschritten werden.
- Entfernen Sie brennbare oder wärmeempfindliche Gegenstände aus dem Bereich der Düse.
- Schützen Sie den Auftragskopf vor Feuchtigkeit und Nässe (Schutz vor elektrischem Schlag).
- Beachten Sie das Verarbeitungsmerkblatt des Schmelzklebstoffes (Schutz vor Verarbeitungsfehlern).
- Machen Sie vor jedem Eingriff am Auftragskopf (Instandhaltung, Reinigung) den Auftragskopf und die Tankanlage drucklos.
- Nehmen Sie den elektrischen Anschluss grundsätzlich nur über die vorgesehenen Steckverbindungen vor.
- Sollte Ihnen eine Beschädigung am Tankgerät, am Auftragskopf oder an den Zuleitungen auffallen, so lassen Sie das Gerät bitte umgehend von einer Fachkraft überprüfen. Eine erneute Inbetriebnahme darf erst nach einer ordnungsgemäßen Reparatur erfolgen.

3. Montage und Inbetriebnahme

**Gefahr!**

Richten Sie das betriebsbereite Gerät niemals auf Personen.
Gefahr durch hohen Druck!

**Verbrennungsgefahr!**

Düse und geschmolzener Schmelzklebstoff können über 200 °C heiß sein. Tragen Sie Wärmeschutzhandschuhe, wenn eine Berührung unvermeidlich ist.

Prüfen Sie vor Installation den zukünftigen Standort und das Umfeld auf eventuelle Gefahren, die während des Betriebs für den Anwender auftreten können.

Der Auftragskopf muss fest am Kopfhalter verschraubt werden. Bei intermittierender Arbeitsweise des Apparates entstehen Eigenschwingungen. Deshalb ist dafür zu sorgen, dass der Auftragskopf fest und massiv installiert wird. Übermäßig große Eigenschwingung (Übertragung von der Maschine auf das Ventil) muss vermieden werden. Der Durchmesser der Haltestange muss denselben Durchmesser wie die Bohrung des Kopfhalters haben (Ø12mm). Anschließend muss ein Heißeimschlauch am Schlauchanschluss und ein Druckluftschlauch (Ø6mm) am Druckluftanschluss angeschlossen werden. Der Steuerluftdruck darf 6 bar nicht überschreiten.

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Heizschlauches setzt voraus, dass dieser sorgfältig transportiert, gelagert, fachgerecht montiert und installiert wird.

Durch den Kopfstecker wird der Auftragskopf elektrisch angeschlossen.

Sorgen Sie dafür, dass elektrische Systeme und entsprechende Komponenten nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften installiert und instandgehalten werden.

Wenn alle Komponenten angeschlossen sind und wenn der Auftragskopf seine Arbeitstemperatur erreicht hat, kann der Schmelzklebstoffauftrag erfolgen.

Die Beheizung darf nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches erfolgen. Die Beheizung von explosiven Medien oder Medien, die bei Erwärmung explosive Gase freisetzen, ist nicht zulässig! Für Gefahren oder Schäden, die durch das verwendete Schmelzgut sowie durch Reinigungs- oder Schmiermittel entstehen, haftet der Hersteller dieses Gerätes nicht. Beachten Sie unbedingt die Sicherheitsdatenblätter der Schmelzgut- und Reinigungsmittelhersteller.

Bei Anwendungen mit besonders hohem Druck muss eventuell die Federspannung erhöht werden. Kontermutter an der Federeinstellschraube mit 12mm Gabelschlüssel lösen. Die Feder wird über die Federeinstellschraube mittels eines 4mm Sechskant-Stiftschlüssels durch Umdrehungen im Uhrzeigersinn gespannt.

4. Wartung und Instandhaltung

**Gefahr!**

Richten Sie das betriebsbereite Gerät niemals auf Personen.
Gefahr durch hohen Druck!

**Verbrennungsgefahr!**

Düse und geschmolzener Schmelzklebstoff können über 200 °C heiß sein. Tragen Sie Wärmeschutzhandschuhe, wenn eine Berührung unvermeidlich ist.

Vor allen Reparatur- und Wartungsarbeiten sind sämtliche Versorgungsdruckleitungen drucklos zu machen und von der Tankanlage zu lösen. Beachten Sie hierfür die Bedienungsanleitung Ihrer Tankanlage. s

Die Module sind hochwertige Präzisionsgeräte, die bei richtiger Behandlung störungunanfällig sind und weitgehend wartungsfrei arbeiten. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass das aufzutragende Material grundsätzlich in sauberem Zustand verarbeitet wird. Die Steuerluft soll ebenfalls unbedingt gereinigt werden.

Verwenden Sie für Reparaturen ausschließlich Original-Bühnen-Ersatzteile!

4.1 Reinigung

Zum äußeren Reinigen z.B. von Düsenspitzen keine metallischen, scharfkantigen Hilfsmittel, sondern nur weiche Bürsten oder einen Holzspachtel benutzen.

Geräte, die durch einen Einsatz verschmutzt sind, müssen gründlich durchgespült werden. Dies trifft in besonderem Maße zu, wenn Düsennadel oder Materialdüse gewechselt werden sollen. Schmelzklebstoff-Hersteller bieten verschiedene Spülmittel an.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel. Diese können verwendete Komponenten beschädigen.

4.2 Reinigung der Düse

Wischen Sie die Düse bei leichten äußeren Verschmutzungen mit einem Lappen ab. Führen Sie bei Verstopfungen einen Bohrer, eine Nadel oder einen Draht passenden Durchmessers in die Düsenbohrung ein. Tauschen Sie in hartnäckigen Fällen die Düse aus

5. Austausch von Ersatzteilen

Vor allen Reparaturen und Wartungsarbeiten sind sämtliche Versorgungsdruckleitungen drucklos zu machen und von der Tankanlage zu lösen. Beachten Sie hierfür die Bedienungsanleitung Ihrer Tankanlage.

Verwenden Sie für Reparaturen ausschließlich Original-Bühhnen-Ersatzteile!

6. Austausch des Moduls

Die Module können in jeder Lage eingebaut werden. Der Abstand zur Auftragsfläche richtet sich nach dem gewünschten Auftragsbild.

Das Modul wird mit O-Ringen und zwei M5 Schrauben ausgeliefert. Mit den O-Ringen werden der Luft- und der Leimkanal zum Kopfkörper abgedichtet. Mit den Schrauben wird das Modul am Kopfkörper befestigt.

Das Modul ist ein Flanschventil. Das Flanschanschlussbild erhalten Sie auf Anfrage. Achten Sie bei der Montage auf saubere Flanschflächen und korrektem Sitz der O-Ringe.

Beim Einsetzen der O-Ringe ist auf Verwendung von jeglichen metallischen und scharfkantigen Hilfsmitteln oder Werkzeugen zu verzichten.

7. Entsorgung



Führen Sie Gerät, Verpackung und Zubehör einer umweltgerechten Wiederverwertung (gemäß der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. Januar 2003) zu.